

NIXDORF
COMPUTER

Systemliteratur

Nixdorf 8870/1

. System-Software
Fehlermeldungen

Bestell-Nr.: 34025.00.8.93-01

Einleitung

Fehler beim „IPL“

TRAP-Meldungen

Arbeitsplatzfehler

Rechnerdiagnose

Parity- und Zeitfehler

Fehlermeldungen der Systemkommandos

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

BASIC-Fehler

1
2
3
4
5
6
7
8
9

Nixdorf 8870/1

Seite 0-1

Fehlermeldungen

15.01.79

Organisationsblatt

Organisationsblatt

Dieses Blatt gibt eine Übersicht über alle Änderungen, die seit der ersten Auflage an diesem Modul durchgeführt wurden. Es wird bei jeder Änderung bzw. Neuauflage mitgeliefert und ist jeweils auszutauschen.

Erstaufgabe

01.08.1978

Release 3.2

Neuaufgabe

15.01.1979

Release 3.3

Übersicht über die Systemliteratur 8870/1

Bedienerhandbuch

Release:	Ausgabedatum:
3.1	E: 1.12.77
3.2	N: 1.06.78
3.3	N: 1.01.79

Hardware-Übersicht, TAMOS-Grundlagen, Grundlagen der Systembedienung, Bedienung der NIROS-Systemkommandos.

Business Basic

Release:	Ausgabedatum:
	E: 1.01.75
3.2	N: 1.06.78
3.3	N: 15.01.79

Beschreibung der Anweisungen, Logik und Programmierung in Basic.

Betriebssystem I

Release:	Ausgabedatum:
3.2	1.09.78 (Vorabversion)
3.3	E: 15.01.79

Detaillierte Beschreibung der einzelnen Betriebssystemkomponenten.

Fehlermeldungen

Release:	Ausgabedatum:
3.2	E: 1.08.78
3.3	N: 15.01.79

Übersicht aller Fehlermeldungen des Systems mit Fehlerursachen und möglichen Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

TAMOS

Release:	Ausgabedatum:
3.3	E: 1.01.79

Ausführliche Beschreibung des TAMOS-Konzeptes, Bedienung des Manager-Selektors.

E : Erstauflage N : Neuauflage A : Änderung

Nixdorf 8870/1
Fehlermeldungen

Seite 0-3
15.01.79

Änderungswünsche / Fehler

Änderungswünsche / Fehler

Sollten Ihnen bei der Benutzung dieses Teils der Systemliteratur Fehler aufgefallen sein oder sollten Sie Vorschläge zur Verbesserung des Moduls haben, so bitten wir Sie, diese schriftlich zu formulieren und an folgende Anschrift zu schicken:

NIXDORF COMPUTER AG
Abt. ZSI
Fürstenallee 7

D-4790 Paderborn

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1-1
2	Fehler beim "IPL"	2-1
2.1	Fehler beim Laden des Systemladers	2-1
2.2	"IPL" nicht durchführbar	2-2
2.3	Fehlermeldungen beim "IPL"	2-3
3	TRAP-Meldungen	3-1
3.1	TRAP-Meldungen beim "IPL"	3-2
3.2	TRAP-Meldungen Hardware	3-5
3.3	TRAP-Meldungen Software	3-7
3.4	Auftreten von TRAP 0	3-10
3.4.1	TRAP 0 bei Prozessoren	3-10
3.4.2	TRAP 0 bei Discsubs	3-14
4	Arbeitsplatzfehler	4-1
4.1	Lampendiagnose	4-1
4.1.1	Bildschirmgehäuse-Rückwand	4-1
4.1.2	Tastatur	4-2
4.2	ERROR-Meldungen	4-3
4.2.1	Tabelle der ERROR-Meldungen	4-3
5	Rechnerdiagnose	5-1
5.1	Anzeigen aus BZUPNEW	5-1
5.2	Statische Anzeige Ur- und Systemlader	5-1
5.3	Blinkanzeigen	5-2
5.3.1	Cartridge-Fehler	5-2
5.3.2	Storage Module-Fehler	5-3
6	Parity- und Zeitfehler	6-1
7	Fehlermeldungen der Systemkommandos	7-1
7.1	Tabelle der Fehlermeldungen	7-1
8	TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen	8-1
8.1	Liste der TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen	8-1
8.2	Nachrichten und Fehlermeldungen der DISKETTE PROGRAMME	8-7
8.3	Meldungen des SORT und der Cassetten-Maintenance	8-10
9	BASIC-Fehler	9-1
9.1	Fehler in BASIC-Programmen	9-1
9.2	Fehler bei Processor-Aufrufen in BASIC-Programmen	9-4

Einleitung

1 Einleitung

Aufgabe dieses Handbuchmoduls ist es, die Vielzahl verschiedener Meldungen, die das System dem Benutzer liefert, zu gliedern und zusammenzufassen.

Das Handbuch enthält ein vollständiges Verzeichnis der Fehlermeldungen und -Anzeigen aller Systemmoduln, und zwar in der Reihenfolge

- Initialisierungsroutine ("IPL")
- Systemmeldungen (Hardware und Software)
- Arbeitsplatz
- Rechner
- Systemkommandos
- TAMOS
- BASIC

Neben den Fehleranzeigen auf dem Bildschirm oder sonstigen Fehleräußerungen werden Erläuterungen zur Fehlerursache und Hinweise zur Fehlerbeseitigung gegeben, soweit hier eine sinnvolle Angabe gemacht werden kann. Das umseitig stehende Diagramm gibt eine Anleitung zum Auffinden der einzelnen Meldungen in diesem Handbuch.

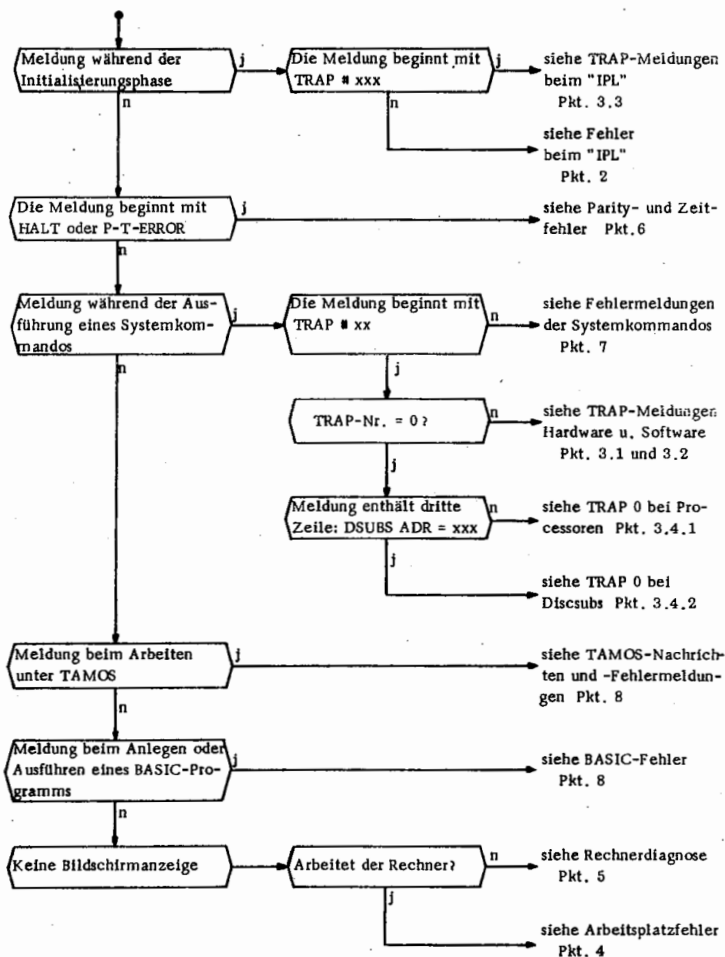
Um einen Fehler genau bestimmen zu können, muß der Anwender wissen, in welcher Arbeitsphase sich das System befindet und durch welche Komponente die Meldung erfolgt. Die dazu notwendige Kenntnis der Funktionsweise einzelner Systemkomponenten wird vorausgesetzt. Daraus ergibt sich, daß dieser Literaturteil nur als Nachschlagewerk und als Ergänzung zu anderen Literaturteilen angesehen werden kann.

Dieses Handbuch sollte stets bei der Anlage deponiert werden.

15.01.79

Fehlermeldungen

Einleitung



Fehler beim "IPL"

2 Fehler beim "IPL"

Die Systeminitialisierung durchläuft 4 Stufen:

- Urlader (Speichertest, Laufwerkstyp bestimmen, BZUPNEW von RDA 0 laden)
- BZUPNEW (Arbeitsplatz DAP oder RAP feststellen, Systemlader laden)
- Systemlader (Platzprogramme und Betriebssystem laden)
- SIR (Initialisierung des Betriebssystems)

Fehler der ersten drei Komponenten werden durch das Lampenfeld auf dem Rechnereinschub (L1 bis L4) und evtl. auf dem Bildschirm angezeigt. Eine Erläuterung der Lampen-Anzeigen erfolgt in Pkt. 5. Die Fehlermöglichkeiten beim Laden des Systemladers werden unter Pkt. 2.1 beschrieben.

Beim Laden und Initialisieren des Betriebssystems können neben den TRAP-Meldungen (siehe Pkt. 3.1) Fehlermeldungen angezeigt werden, die das "IPL" abbrechen bzw. die anzeigen, daß ein "IPL" nicht möglich ist (siehe Pkt. 2.2).

Weiterhin sind während eines "IPL" Meldungen möglich, die zwar die Systeminitialisierung nicht abbrechen, die aber anzeigen, daß die "IPL"-Routine nicht wie gewünscht abläuft. Dateiverlust, Partitioning-Verlust oder Laden einer Minimalconfiguration sind hier die Folgen. Diese Meldungen werden unter Pkt. 2.3 beschrieben.

2.1 Fehler beim Laden des Systemladers

Versucht BZUPNEW den Systemlader XVSYLAR zu laden, wird dieser zunächst auf der physikalischen Einheit 0 gesucht.

Ist die Suche und das Laden erfolgreich, wird INIT ohne weitere Meldung erzeugt und die Systeminitialisierung kann beginnen.

Wird auf der physikalischen Einheit 0 kein Systemlader gefunden, werden die übrigen angeschlossenen physikalischen Einheiten nach dem betreffenden Programm abgesucht. Wird der Systemlader gefunden (z.B. auf der Einheit x), erscheint die Meldung:

LOADED FROM UNIT x

und eine Systeminitialisierung ist möglich.

Fehler beim "IPL"

Ist der Sytemlader auf keiner angeschlossenen Einheit vorhanden, zeigt der Bildschirm keine Reaktion. Eine Fehlerdiagnose kann dann nur durch die Lampenanzeige am Rechnereinschub (siehe Pkt. 5) gestellt werden.

Beim Laden des Systemladers kann am Masterplatz folgende Nachricht angezeigt werden:

SYSTEMLADER DISC ERROR AC 0 : STATUS

AC 0 : STATUS (Fehlernummer)

AC 1 : RDA

AC 2 : Speicheradresse

AC 3 : Befehlsadresse

NO SUCH BLOCK oder NO INDEX HEADER

AC = Register

2.2**"IPL" nicht durchführbar**

Nach der Eingabe auf die Anzeige INIT kann eine der folgenden Fehlermeldungen auftreten, mit der angezeigt wird, daß eine bereits laufende Initialisierung abgebrochen wird bzw. daß die Initialisierung mit dieser Eingabe nicht durchführbar ist.

ILLEGAL UNIT-NR.

Die eingegebene physikalische Einheitennummer ist zu groß oder zu klein oder nicht numerisch.

Maßnahme: Physikalische Einheitennummer neu eingeben.

UNIT NOT ACTIVE ??? DISC ERROR

Die betreffende physikalische Einheit ist nicht eingeschaltet, es ist keine Platte eingelegt oder ein Plattenfehler wird erkannt. Auf dem Lampenfeld des Rechnereinschubs wird die Fehlerinformation (ca. 10 Sek.) ausgegeben (Diagnose siehe Pkt. 5).

Maßnahme: Neuen Ladewunsch absetzen.

NO OPERATING SYSTEM

Die angesprochene physikalische Einheit enthält keine lauffähige Systemplatte.

Maßnahme: (Andere) Systemplatte einlegen.

Fehler beim "IPL"

2.3 Fehlermeldungen beim "IPL"

NO CONFIG FILE

Es wird eine "Minimum Configuration" initialisiert, unter der ein neues CONFIG-file angelegt werden und dessen Parameter mit SYSMOD angepaßt werden müssen.

"filename" USES DISC BLOCK ALREADY MARKED

PRESS CR KEY TO DELETE FILE

Mehrere Dateien belegen unzulässigerweise denselben physikalischen Sektor (Block).

"filename" DISC ADDRESS DOESN'T MATCH INDEX ENTRY

PRESS CR SPACE KEY TO DELETE FILE

Eine Datei ist im Platten-Inhaltsverzeichnis (INDEX) unter einer anderen Adresse geführt als im eigenen Dateibeschreibungsblock.

"filename" HAS WRONG NUMBER OF DISC ADDRESSES

PRESS CR KEY TO DELETE FILE

Die Angabe über die Anzahl Blöcke eines File im Header weicht von der Anzahl der Blockadressen im Header ab.

"#filename" IS NOT A VALID DEVICE FILE, IGNORED!

Aufgrund fehlerhaften Aufbaus oder falscher Parameter ist es nicht möglich, einen Driver zu laden und in das System einzubinden. Der Driver wird bei diesem und allen folgenden IPL ignoriert, bis mit SYSMOD die IGNORE-flag auf N gesetzt wird.

CONFIGURATION PROBLEM, ONLY MASTERPORT ACTIVE

Es wurde eine "Minimum Configuration" geladen, da es nicht gelang, in einer vollen Konfiguration

- die PORT CONTROL AREA des Masterport zu initialisieren,
- nicht alle ACTIVE FILES wegen Platzmangel auf der Platte anzulegen.

Maßnahme: mit SYSMOD die Anzahl der Ports oder die Größe der Partitions verringern.

NOTE: PORT # n'S ACTIVE FILE NOT OPTIMIZED

Wegen Platzmangel auf der Platte ist es der Systeminitialisierungs-Routine SIR nicht gelungen, die ACTIVE FILES optimal anzulegen.

Maßnahme: CLEANUP

PARTITIONING SWITCHED OFF !

Die mit SYSMOD gemachten Angaben zu Adress-Map-Register und/oder Speichergröße treffen nicht zu. Es wird eine Konfiguration ohne Anwenderpartitions (nur Hauptpartition) angelegt. Die o.g. Angaben sind mit SYSMOD zu korrigieren.

TRAP - Meldungen

3 TRAP - Meldungen

TRAP-Meldungen zeigen Verarbeitungsunregelmäßigkeiten des Systems an, die durch Hardware- oder Software-Fehler bedingt sind.

Am verursachenden Arbeitsplatz wird die derzeitige Aktivität unterbrochen und eine Meldung:

TRAP # xxx AT yyy IN abc

STATUS = zzz zzz zzz zzz c

oder

TRAP # xxx AT yyy IN abc

STATUS = zzz zzz zzz zzz c

DSUBS ADR = rrr

angezeigt.

xxx = Trap-Nr.
yyy = Speicheradresse
abc = Processor
zzz = Inhalte der Register 0 bis 3
c = Carry-Bit
rrr = Discsub-Adressen

Anhand der TRAP-Nr. kann der Fehler diagnostiziert und eventuell vom Bediener behoben werden (Gegebenenfalls die Nummer und die Status-Meldung an den TKD weiterleiten).

TRAP - Meldungen

3.1

TRAP-Meldungen beim "IPL"

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
27	Zu wenig PCTs.	0 1 2 3	= -1 Adresse des CONFIG- Blocks, der die Adr. der PCT-Tabelle enth. Pointer auf PCT Rückkehradresse
100	Mehr als 16 Sektoren für eine Platte definiert.	0 1 3	Anzahl der Platten- sektoren aus LUFIX Maximale Anzahl Plat- tensektoren (20) Rückkehradresse
101	Nicht genug Speicherplatz für das System definiert (Illegale RDA).	0 1 2 3	>=0: LU nicht aktiv <0 bei illegaler RDA Illegale RDA Pointer auf Logical Address Table Rückkehradresse
102	Plattenblock bereits mar- kiert.	0 2 3	Bitmaske DMAP Pointer Rückkehradresse
103	INDEX hat weniger als 2 Blöcke bzw. 3 Einträge oder INDEX-Header defekt.	0 1 2 3 0 1 2 3	Anz. der INDEX-Blöcke RDA Index-Header bzw. Anz. Sätze von INDEX HBA Adresse Rückkehradresse LU-Nr. INDEX-DHDR Adresse HXA Adresse Rückkehradresse
104	Plattenlaufwerkstabelle LUVAR in CONFIG zu groß.	1 2 3	10, Länge von LUVAR Pointer auf BSA Rückkehradresse
105	Unzulässige Subroutine- nummer in speicherresi- denter Liste oder Fehler im DAT oder	0 1 2 3 0 1 2 3	DISCSUB-Nr. größte mögliche spei- cherres. DISCSUB-Nr. Temporärer Puffer Rückkehradresse 777 RDA einer DISCSUB DAT+DISCSUB-Nr. Rückkehradresse

TRAP - Meldungen

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
105	Ungeeignete DISCSUB an- gerufen oder Bei eingeschlossener Disc- sub Einschluß nicht gefun- den.	0 1 3 1 2 3	0 DISCSUB-Nr. * 10 Rückkehradresse 2 Pointer auf Discsub Linkage Table in BSA Rückkehradresse
106	SCOPE nicht auf Platte oder SCOPE kein Processor.	3 0 1 2 3	Rückkehradresse 0 RDA vom SCOPE-Header 400 (Type) Rückkehradresse
107	ACCOUNTS nicht auf Platte oder nicht auf RDA 3.	 0 1 2 3	wie 106 0 (LU-Nr.) RDA des ACCOUNTS-DHDR 3 Rückkehradresse
110	BYE nicht auf Platte oder kein Processor.		wie 106 für BYE
111	Speicherüberlauf beim Urladen laut Konfigura- tion. Systemkomponenten können nicht speicherre- sident gehalten werden.	0 1 2 3	verfügbarer Speicher 0 Rückkehradresse der Allocate-Core-Routine Rückkehradresse
112	RTA überschreitet zugewie- senen Speicherplatz (zu viele Bildschirm-Ar- beitsplätze).	0 2	TOP WORD OF CORE, De- finition in CONFIG Pointer PCB-Adresse
113	DISCSUB-Header defekt oder keine DISCSUB.	0 1 2 3	Inhalt der Zelle DHDR aus dem Block mit der RDA aus Register 1 oder die Anzahl Blöcke - 1 der DISCSUB files RDA DISCSUB-Header aus INFO-Tabelle HBA-Adresse Rückkehradresse

TRAP - Meldungen

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
114	Zwei DISCSUBS mit derselben Nummer.	0 1 2 3	DISCSUB-Nr. in der DAT RDA des 1. Blockes der geprüften DISCSUB Nr. der gepr. DISCSUB Rückkehradresse
115	DISCSUB-Nr. falsch.	0 1 2 3	Größte zulässige DISCSUB-Nr. 1. DISCSUB-Block Nr. der eingelesenen DISCSUB Rückkehradresse
117	Nicht genügend Speicherplatz für SYSGEN.	0 1 2 3	verfügbarer Speicher = 0 Rückkehradresse der Allocate-Core-Routine Rückkehradresse
120	Weniger als 16K Speicherplatz oder TOPW ungleich tatsächlichem top word of core.	0 1 2 3	TOPW aus INFO-Table 37 777 = 16K INFO-Adresse Rückkehradresse
121	Minimum Konfiguration ist nicht möglich.	0 1 2 3	verfügbarer Speicher = 0 Rückkehradresse der Allocate-Core-Routine Rückkehradresse
122	Nicht soviel Speicherplatz vorhanden, wie in TOPW angegeben.		wie TRAP 120
123	LBSA zu niedrig für speicher-residente DISCSUBS.	0 1 2 3	DISCSUB-Nr. Größte Adresse des temporären WC-Puffers für speicherresidente DISCSUBS Adresse von WC Rückkehradresse
124	Notwendige Pufferarea geht über RTA hinaus.	0 1	Adresse letzter Disc-Puffer aus INFO-Table Differenz: Adr. PCB Reg. 0

612/447

NIXDORF
COMPUTERNixdorf 8870/1
FehlermeldungenSeite 3-5
15.01.79

TRAP - Meldungen

3.2

TRAP - Meldungen Hardware

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
1	Schreibfehler Platte (LO-WC).	0 1 2 3	Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK RDA Core-Adresse 6053
2	Platte kann nicht angesprochen werden. Bit 3 oder 4 Zeile 3 gesetzt (BTBN-POS) oder Statusfehler (Cartridge Driver).	0 1 2 3 0 1 3	Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK RDA Core-Adresse 6053 Status 302 Rückkehradresse
3	Konstanter Plattenfehler. Address-Check Fehler. Data channel late.	0 1 2 3	Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK RDA =0 bei Lost Data oder Fehlernummer =1 bei HOZY oder POSF =2: data channel late 6010
4	Zeitfehler auf Platte. BTBN in einer bestimmten Zeit nicht 0.	0 1 2 3	Controller Status RDA Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK Rückkehradresse
5	Vorgegebene und gelesene RDA stimmen nicht überein. Bit 1 und 3 EG-Zeile 2 gesetzt (PFS-ZF) oder Logische Einheit nicht angemeldet.	0 1 2 3 0 1 2 3 0 1	<0 Incrementierte RDA Pointer auf logische Adresse Rückkehradresse oder Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK RDA Core-Adresse Rückkehradresse LU-Nr. Pointer LUT-Entry

TRAP - Meldungen			
Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
7	Unzulässige oder inaktive logische Einheit.	0 1 3	LU-Nr. Pointer LUT-Entry Rückkehradresse
10	Unzulässige Speicheradresse für Schreiben/Lesen. Kein Plattenfehler.	0 1 2 3 0 1 2 3	Obere Grenze der Area zum Lesen/Schreiben Anzahl aufeinanderfolgender Blöcke zum Lesen/Schreiben Untere Grenze Rückkehradresse oder Adr. von JSR a.RBLK/ WBLK RDA Zieladresse 5525
11	Vorgegebene LU-Nr. ist nicht mit Reg. 0 identisch oder Reg.1 keine Dateiheder-Adresse.	0 1 2 3	LU-Nr. RDA Header block area 5637
12	Falscher Interrupt bei Zeichenverarbeitung.	0 1 3	2000 Interrupt fault flag Rückkehradresse

TRAP - Meldungen

3.3

TRAP-Meldungen Software

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
13	Nicht genügend Blöcke für die Active File verfügbar.	0 3	Anzahl der benötigten Blöcke (pos.: Platte voll neg.: Account voll) Rückkehradresse
14	DISCSUB-Aufrufe zu tief geschachtelt.	0 1 2 3	Discsub-Nr. 6 CALL-Adresse Rückkehradresse
15	Aufgerufenes DISCSUB existiert nicht.	0 2 3	Discsub-Nr. CALL-Adresse Rückkehradresse
16	Überlauf Task-Queue (keine Free Nodes).	1 3	Adresse von QUEUE Rückkehradresse
17	USER TIME OUT.	0 1 3	2000 2000 Rückkehradresse
20	BASIC nicht auf der logischen Einheit Null.	3	Rückkehradresse
21	BASIC hat falschen Dateityp (muß 33602 sein).	0 1 2 3	33602 Falscher Typ HBA Adresse Rückkehradresse
22	RUN nicht auf der Systemplatte.	3	Rückkehradresse
23	RUNMAT hat falschen Dateityp (muß 33602 sein).	0 1 2 3	33602 falscher Typ HBA Adresse Rückkehradresse
24	BASIC oder RUN noch nicht eingerichtet.	3	Rückkehradresse
25	RUNMAT nicht auf der Einheit Null.	0 1 2 3	LU # 0 Typ von RUNMAT HBA Adresse Rückkehradresse

TRAP - Meldungen			
Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
26	DMP Block n kann nicht gelesen werden	0	0
		1	RDA DMAP Block n
		2	HBA + 177 + n
	oder CONFIG Block n kann nicht gelesen werden	3	Rückkehradresse
		0	0
		1	RDA CONFIG Block n
	oder INFO + LUT oder LUVAR können nicht gelesen werden	2	HBA + 177 + n
		3	Rückkehradresse
		3	Rückkehradresse
	oder Speicherresidente Discsub-Liste kann nicht gelesen werden	0	3
		1	RDA CONFIG Block 3
		2	HBA + 202
	oder INDEX Block nicht gefunden	3	Rückkehradresse
		0	0
		1	RDA INDEX Block
	oder INFO aus NIROS kann nicht gelesen werden	2	Pointer in HBA
		3	Rückkehradresse
		0	0
	oder MODTXT Block n kann nicht gelesen werden	1	RDA NIROS Block 2
		2	Pointer in HBA
		3	Rückkehradresse
	oder Driver Table größer als ein Block	0	0
		1	Pointer auf Driver Table in BSA
		2	HBA
	oder Driver aus CONFIG oder Driver's attribute table oder Master Port's PDT aus NIROS können nicht gelesen werden.	3	Rückkehradresse
		3	Rückkehradresse
		3	Rückkehradresse

TRAP - Meldungen

Nr.	Meldungsinhalt	Reg.	Registerinhalt
27	PCT in CONFIG nicht gefunden oder Adresse von PCTO nicht auf der Datei oder PCTO nicht auf Blockgrenze oder Ungerade Anzahl Blöcke für Partition oder Fehler beim Initialisieren einer PCT.	3 0 1 2 3 1 3 0 1 2 3 3	Rückkehradresse 0 Dateiadresse PCTO HBA Adresse Rückkehradresse Dateiadresse PCTO Rückkehradresse Partitiongröße in Blöcken Partitiongröße in KB Active file-Größe in KB Rückkehradresse Rückkehradresse
30	Partitionüberlauf.	0 1 2 3	Programmgröße Partitiongröße Adresse der Partition Control Tabelle Rückkehradresse
31	Fehler im Partition Management.	0 1 2 3	2 61, Tabellengröße Pointer auf Partition Control Table Rückkehradresse
76	Datei CONFIG nicht auf der Systemplatte.	3	13: unzulässiger Dateiname 14: LU nicht aktiv 15: Datei nicht gefunden

 TRAP - Meldungen

3.4 Auftreten von TRAP 0

Der TRAP 0 ist ein Sammelfehler, der bei den verschiedenen Softwarekomponenten des Betriebssystems mit unterschiedlichen Bedeutungen auftreten kann. Eine Entschlüsselung der TRAP-Meldung ist deshalb am geeignetsten durch die Adresse und den Prozessornamen (siehe Pkt. 3) oder, falls der Fehler in einer Discsub auftritt, durch die Discsub-Nr. und die Discsub-Adresse (siehe Pkt. 3) vorzunehmen.

3.4.1 TRAP 0 bei Prozessoren

Adresse	Processor	Meldungsinhalt
10515	BASIC	Illegale Kanalnummer
11226	"	Illegale Kanalnummer
12412	"	Fehler beim Auflösen eines Ausdrucks
14665	"	Illegale Kanalnummer
10344	BYE	Unzulässiges Stringformat
11470	"	Unzulässiger PCB-Pointer (Reg. 1: unzul. Port-Nr.)
11502	"	Unzulässige Zeit (sec.>35999)
11655	"	Kanal nicht eröffnet (Reg.3: Pointer auf den Kanal (DFT))
10537	CLEANUP	Unzulässige Plattenadresse oder Block bereits markiert (Reg.2 = 1)
10576	"	Unzulässige Plattenadresse des INDEX- Blocks
10607	"	Differenz zu Entry unzulässig
10767	"	Negative Plattenadresse oder negativer Block-Status
11015	"	LU hat mehr als 16 Sektoren pro Spur
11075	"	Unzulässige Plattenadresse
11131	"	Mehr DMAP-Blöcke zugeordnet als benö- tigt
11236	"	Keine Blöcke mehr für DMAP (unzulässige Plattenadresse)
11372	"	Anzahl aktiver Ports = 0
11437	"	Überlauf beim Berechnen der Anzahl Blöcke pro Zylinder (GARBACO-Datei)
11444	"	Überlauf beim Berechnen der totalen Anzahl Blöcke (GARBACO-Datei)
11454	"	Anzahl der DMAP-Blöcke > 65K
11647	"	Nicht genügend Platz für DMAP (unzu- lässige Plattenadresse)
11673	"	ACCOUNTS hat keine Datenblöcke

TRAP - Meldungen

Adresse	Processor	Meldungsinhalt
11707	CLEANUP	Laufender ACCOUNTS-Block kann nicht gefunden werden
11747	"	ACCOUNTS hat keine Datenblöcke
11754	"	Kein Platz für ACCOUNTS-Datei
11773	"	INDEX hat keine Datenblöcke
12000	"	Kein Platz für Datei INDEX
12073	"	Datei kann nicht zugeordnet werden, obwohl System-Account benutzt wurde
12456	"	Kein Platz für Datei DISCSUBS
12474	"	Unzulässige Plattenadresse beim Zuordnen von DISCSUBS-Blöcken
12700	"	Unzulässige Plattenadresse beim Zuordnen der Active Files
12762	"	Unzulässige Plattenadresse beim Berechnen des Endes einer Active File
13014	"	Unzulässige Plattenadresse beim Zuordnen der Active Files
13163	"	Unzulässige Plattenadresse beim Zuordnen relativer oder Index-Dateien
13172	"	Unzulässige Plattenadresse beim Zuordnen relativer oder Index-Dateien
13224	"	Datei kann nicht angelegt werden, obwohl System-Account benutzt wurde
13546	"	Datei ist nicht "clean" beim Anlegen der Headeradressen in INDEX
14003	"	Datei GARBACO kann nicht gelöscht werden
11052	COPY	Fehler in Discsub MTFIL (CALL 71)
12115	"	Quelldatei wird nicht gelesen
12142	"	Beim Lesen einer Datei wird niedriger als CORA geladen
12247	"	Unzulässige Speicheradresse zum Laden eines Datenblocks
12437	"	1. Datenblock und Zielblock nicht auf der gleichen LU 2. Falsche Plattenadresse eines Zielblocks
12456	"	Beim Schreiben einer Datei wird CORA unterschritten
12566	"	Kanalnummer = 1 ist unzulässig
13265	"	Beim Schreiben einer Gerätedatei Plattenbereich überschritten
15507	"	Kein ASCII-Band beim Lesen von \$PTR
15671	"	Kein vollständiger Transfer nach PTP
16646	"	Kein vollst. Transfer zum Drucker
16725	"	Textdatei hat nur einen Headerblock
17005	"	Block mit ungerader Anzahl Bytes

15.01.79

Fehlermeldungen

TRAP - Meldungen		
Adresse	Processor	Meldungsinhalt
10213	DSP	Unzulässiges Benutzer-ACCOUNT
10731	"	Kanalnummer -2 ist unzulässig
11007	"	Kanalnummer -2 ist unzulässig
11435	"	Kanalnummer 1 ist unzulässig
11544	"	Kanalnummer 0 ist unzulässig
11645	"	Keine Daten im Puffer
11745	"	Kanalnummer 0 ist unzulässig
12331	"	Kanalnummer -2 ist unzulässig
12505	"	Anzahl der Blöcke im File-Header < 1
12533	"	Datei enthält unzulässige Adresse
12634	"	Kanalnummer 0 ist unzulässig
14116	"	Unzulässige Kanalnummer beim Schließen eines Kanals
12672	EDIT	Überlauf bei Byte-Übertragung (EDIT-Kommando D)
13243	"	Überlauf bei Byte-Übertragung (C)
13553	"	Erweiterte Datei nicht zulässig (G)
13607	"	Überlauf beim Einfügen in eine Seite, Transfer zum EDIT-Puffer (G)
13614	"	Überlauf beim Einfügen in eine Seite, Transfer in die aktuelle Seite (G)
13705	"	Erweiterte Datei nicht zulässig (G)
10377	FORMAT	Kanalnummer 0 ist unzulässig oder Kanal nicht eröffnet
11106/10720	FORMATTER	Unzulässiger PCB-Pointer
11115/10727	"	Nicht genügend Common-Blöcke
11310	INSTALL	Unzulässiger PCB-Pointer
11317	"	Nicht genügend Common-Blöcke
17562	"	Block für INDEX-Header ist markiert
17565	"	Block für ACCOUNTS-Header ist markiert
17604	"	Unzulässige Plattenadresse, sehr kleine physikalische Einheit mit maximaler Blockanzahl < 6
17632	"	Block für ersten ACCOUNTS-Block ist markiert
10741	LIBR	Unzulässiger Zeitwert der Systemzeit
11212	"	Kein INDEX-Block obwohl kein Ende von INDEX
11766	"	Unzulässiges Stringformat beim Drucken der Kosten
12236	"	LU nicht aktiv beim Berechnen der verfügbaren Blöcke
10740	PORT	Unzulässige Port-Nummer
11042	"	Unzulässiger PCB-Pointer
10710	QUERY	Kanalnummer 0 ist unzulässig
10764	"	Unzulässiges Stringformat beim Drucken der Kosten

TRAP - Meldungen

Adresse	Processor	Meldungsinhalt
11022	QUERY	Unzulässiges Stringformat beim Drucken der Gesamteinnahmen
12107	"	Kanalnummer 0 ist unzulässig
12112	"	Unzulässiger Statuswert von OPENREF
12157	"	Falscher Status für Erstellen, Ersetzen oder Löschen einer Datei
12575	"	Unzulässiges Stringformat beim Drucken der Dateibelastung
12661	"	Fehler in der Dezimalarithmetik (Überlauf)
243	REMOVE	Unzulässiger PCB-Pointer
252	"	Nicht genügend Common-Blöcke
10632	RUN	Unzulässige Kanalnummer
11047	"	Unzulässiger Statement-Code
16105	"	Unzulässiger Abschluß
16341	"	Kein Begrenzer im Nummernverzeichnis
17246	"	Fehler in einer Kanalfunktion
10245	RUNMAT	Unzulässige Speicheradresse in RUN
10275	"	Unzulässige Speicheradresse in BASIC
301	SAVE	Unzulässige Kanalnummer oder Kanal in Gebrauch
10273	"	Nicht genügend Plattenadressen im Active File Header
10553	"	Active File hat keine Datenblöcke
470	SCOPE	Ungültiger Statuswert nach CALL FFQU
10376	"	Active File ist leer
10327	SHUTDOWN	Kanalnummer 0 ist unzulässig
14366	SYSMOD	Driver mit mehr als einem Mask Bit gefunden
10213	TA.COPREC3	Nicht genügend Common-Blöcke (Min.: 2)
1075	NIROS6/REX	Ausdehnung auf illegale Adresse
1531	"	Unzulässige Kanalnummer
1741	"	Unzulässige Kanalnummer
2047	"	Output bereits aktiv
2544	"	Output ist aktiv
3501/3573	"	Keine Priorität oder TCB gegeben
5120/5221	"	Anzahl Datenblöcke < 1
12705	"	Unzulässige Rückkehr nach Housekeeping
15473/15415	"	Minimum-Konfiguration kann nicht konfiguriert werden
16027/15727	"	Systemplatte nicht aktiv

15.01.79

Fehlermeldungen

TRAP - Meldungen

3.4.2 TRAP 0 bei Discsubs

Adresse	Discsub-Nr.	Meldungsinhalt
1666	20/21	Format Map zu lang
1672	20/21	Unzulässiges Dummy Format Wort
1705	20/21	Format-Map-Länge ist 0
2450	26	Dateiname nicht in INDEX
2660	27	Offene Datei hat unzulässigen Namen
4013	2	Die Datei muß deallociert werden
4033	2	Allocieren ist erforderlich
4104	2	Unzulässige Plattenadresse im Header
4116	2	Zu viele Blöcke zum Deallocieren
4237	2	Zu deallocierender Block war nicht allociert
4246	2	Blockzähler auf -1
4263	2	LU im Header nicht aktiv
4343	2	Nicht genügend Plattenadressen im Header
4404	1	Weniger als ein Block zu allocieren
4412	1	LU im Header nicht aktiv
4467	1	Plattenadresse existiert nicht
4703	1	Offener Zylinder hat keinen Raum
4730	1	Zeiger für RDAs weder in HBA noch in HXA
4764	1	Unzulässige RDA
5717	15	Anzahl der Einträge in ACCOUNTS < 1
7322	14	DSP ist nicht im System
10106	70	Weder ein Signal noch eine Pause
10162	70	Unzulässiger PCB-Pointer
10405	66	Regnant User nicht die erste Task auf der Warteschlange
11007	67	LU 0 nicht aktiv
11260	67	Falsch berechnete Anzahl benötigter Blöcke
22037	100	Unzulässiger PCB-Pointer
22602	122	Unzulässiger PCB-Pointer
24117	4	Zu erweiternder Header ist bereits er- weitert
24406	5	Eine relative oder indizierte Datei nicht vergrößert werden
24415	5	Nicht aktive LU im Datei Header
24535	5	Unzulässige Plattenadresse oder LU nicht aktiv
24766	5	Unzulässige Plattenadresse oder LU nicht aktiv

TRAP - Meldungen

Adresse	Discsub-Nr.	Meldungsinhalt
25167	36/37	Datei enthält unzulässige Adresse
25316	36/37	Datei enthält unzulässige Adresse
26512	60	Unzulässige Plattenadresse
26776	61	Unzulässige Plattenadresse
27113	61	Unzulässiger Block
27162	61	Unzulässige Plattenadresse
32054	71	Kein Magnetbanddriver im System



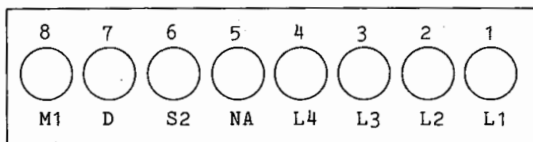
Arbeitsplatzfehler

4 Arbeitsplatzfehler

Fehler, die der Bildschirmarbeitsplatz selbst erkennt oder sogar verursacht, werden durch das Lampenfeld auf der Rückseite des Bildschirmgehäuses bzw. auf der Tastatur oder durch eine abrufbare ("S"-Taste) Fehlernummer auf dem Bildschirm angezeigt.

4.1 Lampendiagnose

An der Bildschirmgehäuse-Rückwand ist ein Lampenfeld zur Diagnose des Arbeitsplatz-Betriebes angebracht.



4.1.1 Bildschirmgehäuse-Rückwand

Nr.	Bez.	Zustand	Hinweis
1	L1	blinkt	Wechselt bei jedem Quit- tungswechsel
2	L2	blinkt	Wechselt bei jedem korrekt empfangenen Block
3	L3	wechselt Zustand	bei Tastatur-Eingaben
4	L4	wechselt Zustand	bei jedem auf dem Display anzuweisenden Zeichen
5	NA	leuchtet	Status in Ordnung
6	S2	leuchtet	RAP sendet (physikalisch)
7	D	blinkt (schwach)	bei Datenübertragung
8	M1	leuchtet	RAP empfangbereit

Im Störfall ist der Lampenzustand zu notieren und dem TKD vorzulegen.

15.01.79

Fehlermeldungen

Arbeitsplatzfehler

4.1.2 Tastatur

Die Lampen L1 bis L4 werden während der Initialisierungs- und Ladephase ständig und in der Verarbeitungsphase durch Betätigen der Taste "Gelb" auf die Tastatur-LED's L1 bis L4 dupliziert.

Die LED's haben in diesem Fall folgende Bedeutung:

L4	L3	L2	L1	Gelb	Rot
DIS	TAS	LTG	ACK	PEM	

DIS : Wechselt den Zustand bei jedem auf dem Display anzuzeigenden Zeichen.

TAS : Wechselt den Zustand nach jeder erkannten Tastatureingabe.

LTG : Wechselt den Zustand bei jedem korrekt empfangenen Block.

ACK : Wechselt den Zustand bei jedem Quittungswechsel.

PEM : Die Fernerschaltung wurde gesendet und "Betriebsbereitschaft" ist gekommen.

Ist die Taste "Rot" gesetzt, haben L1 bis L4 folgende Bedeutung:

L4	L3	L2	L1	Gelb	Rot
ZF-SAS	PF-SAS	PF-DIS	NA-DIS		

ZF-SAS : Zeitfehler bei der Adressierung des SAS-Displays

PF-SAS : Parityfehler bei der Adressierung des SAS-Displays

PF-DIS : Parityfehler beim SAS-Display

NA-DIS : Netzausfall beim SAS-Display

Sind "Rot" und "Gelb" nicht gesetzt, können L1 bis L4 folgende Fehler anzeigen:

L4	L3	L2	L1	Diagnose
1	1	1	1	Vom Lader bzw. Leitungssteuerungsmodul kann die empfangene Information nicht abgestellt werden (RAM-Bereich defekt).
0	1	1	1	Das angewählte Platzprogramm wurde nicht fehlerfrei geladen oder es ist eine Code-Veränderung während des Betriebs aufgetreten (RAM-Bereich überprüfen).
0	0	1	1	Von den maximal 2 anzuschließenden Tastaturen ist keine fehlerfrei (Tastatur auswechseln).

Arbeitsplatzfehler

4.2

ERROR-Meldungen

Auf der rechten oberen Seite der Tastatur befindet sich eine Rasttaste mit der Aufschrift "S" und einer roten LED-Anzeige, die immer dann aufleuchtet, wenn der Arbeitsplatz einen Fehler erkennt. Der Fehler kann durch den Arbeitsplatz selbst sowie durch den Arbeitsplatzdrucker verursacht worden sein.

Wird daraufhin die Taste "S" gedrückt, wird die Nachrichten-Zeile (unterste Zeile) des Bildschirms gelöscht und es erscheint:

ERROR : xx yy

Anhand der Nummern xx yy und der unter Pkt. 4.2.1 aufgeführten Listen kann der Fehler diagnostiziert und gegebenenfalls behoben werden.

Die Meldung wird gelöscht, sobald die Taste "S" zum zweiten Mal gedrückt wird. Sollte die Bildschirmzeile vor dem ersten Betätigen der "S"-Taste beschrieben sein, bleibt die Information erhalten und wird nun wieder sichtbar.

4.2.1

Tabelle der ERROR-Meldungen

Die Fehlerzeile ist wie folgt aufgebaut:

ERROR : xx yy

└─ Fehlermeldungen des Platzdruckers

└─ Fehlermeldungen des Arbeitsplatzes

Arbeitsplatzfehler

Fehlermeldungen des Arbeitsplatzes:

Fehler- nummer	Fehler
00	Kein Fehler
01	SAS*-Parityfehler Tastatur (Adressierung)
02	SAS*-Zeitfehler Tastatur (Adressierung)
03	Netzausfall Tastatur
04	Parityfehler Tastatur
05	Nach LEAD-IN kein Folgecode
06	Code nach LEAD-IN größer 020
07	Codefehler

Fehlermeldungen des Arbeitsplatzdruckers:

Fehler- nummer	Fehler
00	Kein Fehler
01	SAS*-Parityfehler Drucker (Adressierung)
02	SAS*-Zeitfehler Drucker (Adressierung)
03	Netzausfall Drucker
04	Parityfehler Drucker
05	Hardwarefehler Drucker
06	Initialisierungsfehler (Deckel offen)
07	NA** wurde nach Löschen nicht gesetzt
08	Grundstellung nicht erreicht
09	Deckel offen
10	Papierende
11	Falscher Befehl
12	Formular nicht eingezogen
13	Druckwerk überprüfen

* SAS = Serielle Asynchron-Schnittstelle

** NA = Netz-Ausfall-Bit

Rechner - Diagnose

5 Rechner - Diagnose

Auf der Vorderseite des Rechnereinschubs ist ein Lampenfeld (L1 bis L4) angebracht, womit der Status des Ladevorganges oder dabei auftretende Fehler festgestellt werden können.

Folgende Symbole werden verwendet:

- 1 = Lampe brennt,
- (1) = Lampe blinkt,
- 0 = Lampe gelöscht.

5.1 Anzeigen aus BZUPNEW

Lampenfeld:

L4	L3	L2	L1	Diagnose
1	1	1	1	Systemlader XVSYLAR im Speicher Prüfsumme falsch bzw. XVSYLAR nicht gefunden
(1)	(1)	0	0	auf physikalischer Einheit 0 bzw. 4
(1)	(1)	0	1	auf physikalischer Einheit 1 bzw. 5
(1)	(1)	1	0	auf physikalischer Einheit 2 bzw. 6
(1)	(1)	1	1	auf physikalischer Einheit 3 bzw. 7

5.2 Statische Anzeige Ur- und Systemlader

L4	L3	L2	L1	Diagnose
0	0	0	0	Rechner läuft nicht an
0	0	0	1	Parity- oder Zeitfehler im ersten Speichereinschub
0	0	1	0	Parity- oder Zeitfehler im zweiten Speichereinschub
0	0	1	1	Parity- oder Zeitfehler im dritten Speichereinschub
0	1	0	0	Parity- oder Zeitfehler im vierten Speichereinschub
0	1	0	1	Cartridge bzw. Storage Module Parity- oder Zeitfehler
0	1	1	0	ALM (Parity- oder Zeitfehler)
0	1	1	1	Systemlader im Speicher
1	0	0	0	Systemlader auf keiner Platte vorhanden



Rechner - Diagnose

L4	L3	L2	L1	Diagnose
1	0	0	1	RAP antwortet nicht
1	0	1	0	RAP-Diagnosesegment wird von Platte geladen, Ladezeit < 5 sec
1	0	1	1	RAP-Diagnosesegment geladen, warten auf Ladewunsch Platzprogramm
1	1	0	0	Empfangsfehler ALM
1	1	0	1	Platzprogramm nicht auf Platte
1	1	1	0	Platzprogramm geladen, Systeminitialisierung läuft
1	1	1	1	Timesharing-Algorithmus läuft

5.3 Blinkanzeigen

5.3.1 Cartridge-Fehler

L4	L3	L2	L1	Diagnose
0	0	0	(1)	SYN-Zeichen nicht gefunden
0	0	1	(1)	SYN 1 falsch
0	1	0	(1)	--
0	1	1	(1)	Zylindernr. bei Headervergleich nicht übereinstimmend
1	0	0	(1)	Kopfnr. bei Headervergleich nicht übereinstimmend
1	0	1	(1)	Defekte Spur
1	1	0	(1)	Sektor-Nr. > 11
1	1	1	(1)	CRC 1 falsch
0	0	(1)	0	SYN 2 falsch
0	0	(1)	1	CRC 2 falsch
0	1	(1)	0	Spurende bei Datenfeldübertragung
0	1	(1)	1	Initialisierungsfehler
1	0	(1)	0	Keine Rückmeldung auf Positionierungsauftrag
1	0	(1)	1	Header- oder Datenfeld defekt bzw. Bit 0 in EG-Zeile 3 = 1
1	1	(1)	0	Bit 1 in EG-Zeile 3 = 1
1	1	(1)	1	Bit 2 in EG-Zeile 3 = 1
0	(1)	0	0	Bit 3 in EG-Zeile 3 = 1
0	(1)	0	1	Bit 4 in EG-Zeile 3 = 1
0	(1)	1	0	Bit 0 in EG-Zeile 2 = 1
0	(1)	1	1	Bit 1 in EG-Zeile 2 = 1
1	(1)	0	0	Bit 2 in EG-Zeile 2 = 1
1	(1)	0	1	Bit 3 in EG-Zeile 2 = 1
1	(1)	1	0	Bit 4 in EG-Zeile 2 = 1

Rechner - Diagnose

5.3.2 Storage Module-Fehler

L4	L3	L2	L1	Diagnose
0	0	0	(1)	SYN-Zeichen nicht gefunden
0	0	1	(1)	SYN-Zeichen der Sektoradresse auf der Spur nicht gefunden
0	1	0	(1)	Magnetplatte nicht adressiert
0	1	1	(1)	Falsche Zylindernr. im ersten adressierten Sektor
1	0	0	(1)	Falsche Kopfnr. im ersten adressierten Sektor
1	0	1	(1)	Defekte Spur im ersten adressierten Sektor
1	1	0	(1)	Falsche Sektornr. im Folgesektor
1	1	1	(1)	CRC-Fehler in der Sektoradresse
0	0	(1)	0	Parity-Fehler beim Schreiben auf Platte
0	0	(1)	1	--
0	1	(1)	0	Datenfeld überschreitet Indexmarke Lesen oder Schreiben
0	1	(1)	1	CRC-Fehler im Datenfeld Lesen von der Platte oder Kontrolllesen
1	0	(1)	0	--
1	0	(1)	1	Kein RUG nach Burstende innerhalb 27,4µs beim Lesen von der Platte
1	1	(1)	0	Parity-Fehler bei Ausgabe
1	1	(1)	1	Falsche AG-Zeile adressiert
0	(1)	0	0	Magnetplatte meldet Positionierungsfehler nach 500 ms
0	(1)	0	1	Position konnte innerhalb 55 ms nicht gefunden werden
0	(1)	1	0	--
0	(1)	1	1	Sektormarke konnte innerhalb 0,5 ms gefunden werden
1	(1)	0	0	Folgesektoradresse nicht gefunden
1	(1)	0	1	Indexmarke konnte innerhalb 17,3 ms nicht gefunden werden
1	(1)	1	0	Sektoradresse im Folgesektor nicht erkannt, kein Vergleichs- oder CRC-Fehler
1	(1)	1	1	Falsche Leerbits im ersten adressierten Sektor
(1)	0	0	0	Kein RUW innerhalb 27,4 µs bei Nullen Schreiben
(1)	0	0	1	Lost Data beim Lesen von der Platte
(1)	0	1	0	Subtraktionsfehler Datenfeldlängenzähler beim Lesen von der Platte
(1)	0	1	1	Kein Strobe innerhalb 12,8 µs beim Lesen von der Platte
(1)	1	0	0	Kein RUG innerhalb 27,4 µs nach SYN FIFO beim Schreiben auf die Platte
(1)	1	0	1	Lost Data beim Schreiben auf die Platte

Rechner - Diagnose				
L4	L3	L2	L1	Diagnose
(1)	1	1	0	Kein Strobe innerhalb 12,8 μ s beim Schreiben auf die Platte
(1)	1	1	1	Subtraktionsfehler DFLZ beim Schreiben auf die Platte
0	0	(1)	(1)	Kein CRC-Zeichen innerhalb 0,5 ms, SYN OK beim Kontrolllesen
0	1	(1)	(1)	Position konnte innerhalb 3 ms nicht gefunden werden
1	0	(1)	(1)	Magnetplatte nicht betriebsbereit, gültig auch ohne Magnetplattenspannung
1	1	(1)	(1)	Kein CRC-Zeichen am Sektorende beim Schreiben auf die Platte
0	(1)	0	(1)	Kein RUW innerhalb 27,4 μ s nach SYN FIFO beim Sektoradresse initialisieren
0	(1)	1	(1)	Kein CRC-Zeichen Sektoradresse oder Datenfeld beim Initialisieren
1	(1)	0	(1)	Kein CRC-Zeichen Datenfeld beim Lesen von der Platte
1	(1)	1	(1)	Kein RUG innerhalb 27,4 μ s nach SYN OK beim Lesen von der Platte
(1)	0	0	(1)	--
(1)	0	1	(1)	--
(1)	1	0	(1)	Lost Data und kein Strobe innerhalb 12,8 μ s beim Lesen von der Platte
(1)	1	1	(1)	Lost Data und kein Strobe letztes Datum beim Lesen von der Platte
0	(1)	(1)	0	Kein Strobe innerhalb 12,8 μ s nach einem Sektor Lesen von der Platte
0	(1)	(1)	1	Bit 4 in EG-Zeile 2 = 1
1	(1)	(1)	0	Bit 0 in EG-Zeile 3 = 1
1	(1)	(1)	1	Bit 4 in EG-Zeile 3 = 1
(1)	(1)	(1)	(1)	Übrige Controller-Fehler

Parity- und Zeitfehler

6 Parity- und Zeitfehler

Parity- (Prüfbit-) bzw. Zeitfehler erzeugen eine Bildschirmanzeige und führen zum Rechnerhalt.

1. Ausgabe der möglichen Texte:

HALT!
P-T-ERROR (CORE)
P-T-ERROR (PERIPHERIE)

2. Binäre Ausgabe Fehlerregister und Registerstack

Fehlerregister (=0 bei HALT)	Rückkehradresse
Register 0	Register 1
Register 2	Register 3

HALT (Adresse)

Alle Registerinhalte werden binär angezeigt.

Das Fehlerregister zeigt die Memoryadresse oder I/O-Adresse (Bit 15 = 1) an, auf der ein P- oder T-ERROR festgestellt wurde.

Durch Betätigen der folgenden Tasten kann der Rechnerhalt abgebrochen werden:

"ESC" : Systeminitialisierung erforderlich
"CTL-E": weiter auf der Rückkehradresse

Sollten Parity- oder Zeitfehler wiederholt auftreten, ist die Meldung zu notieren und der Nixdorf-TKD zu benachrichtigen..

Fehlermeldungen der Systemkommandos

7 Fehlermeldungen der Systemkommandos

Die verschiedenen NIROS-Systemkommandos zeigen Bedienungsfehler und Verarbeitungsunregelmäßigkeiten auf dem Bildschirm durch kurze Fehlermeldungen an, die im folgenden Abschnitt übersetzt und erläutert werden. Die Meldungen werden in englischer Sprache ausgegeben und brechen je nach Schwere des Fehlers die Ausführung des Kommandos ab oder verlangen eine korrigierte Eingabe.

Der folgende Abschnitt enthält sämtliche Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge.
Unter dem Meldungstext, der auf dem Bildschirm erscheint, ist die Liste der Systemkommandos angegeben, die die betreffende Fehlermeldung ausgeben können.
Anschließend erfolgt eine Erläuterung der Fehlermeldung, mögliche Ursachen und eventuelle Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

7.1 Tabelle der Fehlermeldungen

ACCOUNT DOES NOT HAVE ENOUGH FREE BLOCKS

bei BUILDXF, BASIC, COPY, FORMAT, COPYALL

Die betreffende logische Einheit hat zwar eventuell genügend freie Kapazität, jedoch verbietet es der Kontosatz des entsprechenden Benutzers (siehe Bedienerhandbuch, UTILITY), eine Datei dieser Größe anzulegen.

ACCOUNT DOES NOT HAVE ENOUGH FREE BLOCKS, NOT SAVED

bei SAVE

Gleicher Meldungsinhalt wie vorher, wenn versucht wurde, eine Basicprogramm-Datei mit SAVE anzulegen.

ACCOUNT GROUP USER ALREADY IN USE

bei UTILITY

Das Gruppe/Benutzerkennzeichen ist bereits vergeben, ein anderes ist zu wählen.

ACCOUNT GROUP, USER NOT ON FILE

bei UTILITY

Ein Teilnehmerkonto mit dem angegebenen Gruppe/Benutzerkennzeichen existiert nicht auf der angesprochenen logischen Einheit.

ACCOUNT ID ALREADY IN USE ON THIS LOGICAL UNIT

bei UTILITY

Das eingegebene Teilnehmerkontokennzeichen ist auf der logischen Einheit bereits eingetragen, ein anderes ist zu wählen.

15.01.79

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen der Systemkommandos

ACCOUNT ID IN USE

bei UTILITY

Das Teilnehmerkontokennzeichen ist bereits vergeben,
ein anderes ist zu wählen.

ACCOUNT ID UNKNOWN

bei UTILITY

Das eingegebene Teilnehmerkontokennzeichen ist nicht in
ACCOUNTS eingetragen und kann deshalb nicht angespro-
chen werden.

"ACCOUNTS" FILE NOT ON LOGICAL UNIT

bei UTILITY

Auf der angegebenen logischen Einheit ist die Datei
ACCOUNTS nicht vorhanden.

AINDEX ALREADY EXISTS

bei OPINDEX

Das Programm benutzt eine Datei "AINDEX" als Hilfsda-
tei. Der Name darf also nicht für eine Anwender-Datei
vergeben werden.

BLOCK ALREADY MARKED

bei INSTALL

Mehrere Dateien belegen unzulässiger Weise denselben
phys. Platten-Sektor.

CANNOT OPEN THE FILE "USERID"

bei UTILITY

Die Datei USERID ist nicht vorhanden oder kann nicht
eröffnet werden.

CHANNEL IN USE

bei BASIC

Der Ein-/Ausgabekanal ist bereits von einem anderen
Teilnehmer eröffnet, ein anderer ist zu wählen.

CPU-TIME USED UP, SORRY

Die Anschlußzeit des betreffenden Teilnehmers ist abge-
laufen (Systemmanager benachrichtigen).

DATA READ ERROR

bei BASIC

Die mit DATA angegebenen Daten stimmen in Typ oder An-
zahl nicht mit den Variablen in der READ-Anweisung
überein.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

"Dateiname"
FILE CANNOT BE OPENED DUE TO BASIC ERROR # xx"
bei COPYALL
Die Quell-Datei "Dateiname" kann nicht kopiert werden.
(Fehlerdiagnose: HELP xx, s. Handbuch BUSINESS BASIC)

"Dateiname" IS COPY PROTECTED
bei COPY
Die Quelldatei ist kopiergeschützt.

"Dateiname"
VERIFIED WITH "xxx" ERRORS
bei COPYALL
Bei dem Prüfvorgang wurden "xxx" Ungleichheiten in der
Datei "Dateiname" festgestellt.

DISC ERROR READING BZUP
bei INSTALL
Die Platte ist von der 2.Generationsplatte neu zu er-
stellen.

DISC ERROR READING INDEX
bei INSTALL
Die Platte ist von der 2.Generationsplatte neu zu er-
stellen.

DOESN'T EXIST
bei QUERY
Eine Datei mit dem angegebenen Namen existiert nicht
auf der angegebenen logischen Einheit.

EMPTY FILE, NOT SAVED
bei SAVE
Im Speicher befindet sich keine Programmdatei.

ENTER POSITIVE INTEGER ONLY
bei BUILDXF
Nur die Eingabe einer positiven ganzen Zahl ist mög-
lich.

ENTER POSITIVE VALUE SMALLER THAN 999,91
bei BUILDXF
Die Gebühren dürfen 999.90 nicht überschreiten.

ERROR DETECTED IN A DIRECTORY
bei BUILDXF
Fehler in einem Schlüssel einer Indexdatei.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

ERROR ON READING THE FIRST REAL DATA RECORD

bei BUILDXF

In einer Indexdatei kann der erste Datensatz nicht gelesen werden.

ERROR ON STRUCTURING THE DIRECTORIES

bei BUILDXF

Beim Erstellen einer Indexdatei entsteht ein Fehler beim Strukturieren der Schlüssel; die Datei ist neu zu erstellen.

ESCAPE, FILE LOST

bei FORMAT

Aufgrund ESC ist das Kommando abgebrochen und die Datei nicht angelegt worden.

FILE BEING CHANGED

bei EDIT

Die angewählte Datei wird zur Zeit von einem anderen Teilnehmer benutzt.

FILE IS BEING BUILT, REPLACED OR DELETED

bei COPY

Beim Kommando COPY ist unter Quelldatei und Zieldatei die gleiche Datei angegeben worden.

WRITE

FILE IS READ PROTECTED

COPY

bei BASIC, EDIT, CHANGE, COPYALL

Die Datei ist schreib-, lese-, kopiergeschützt.

FILE IS COPY PROTECTED, NOT SAVED

bei SAVE

Das zu sichernde Programm ist gegen Kopieren geschützt.

FILE IS WRITE PROTECTED: 1 2 3 ...

bei KILL

Die angegebene Datei ist gegen Überschreiben, d.h. auch gegen Löschen geschützt.

Die Nummer nach der Fehlermeldung bezeichnet die Eingabeposition der betreffenden Datei im KILL-Kommando.

FILE IS OPEN ELSEWHERE

bei BASIC

Die Datei wurde bereits von einem anderen Teilnehmer eröffnet.

FILENAME ALREADY IN USE

bei CHANGE

Der Dateiname ist anderweitig vergeben.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

FILENAME DOESN'T MATCH INDEX ENTRY

bei INSTALL

Eine Datei ist im Platten-Inhaltsverzeichnis (INDEX) unter einem anderen Namen geführt als im eigenen Dateibeschreibungs-Block.

FILENAME IN USE AND NO "!" SUPPLIED

bei BASIC, COPY, EDIT, FORMAT

Der Dateiname der Zieldatei wird auf der angegebenen log. Einheit bereits benutzt.

Wenn die Datei unter einem bereits vergebenen Dateinamen abgestellt werden soll, ist er in der Form "LU-Nr./Name!" einzugeben.

FILENAME IN USE AND NO "!" SUPPLIED, NOT SAVED

bei SAVE

Die gleiche Bedeutung wie die Fehlermeldung vorher, falls versucht wurde, eine Basicprogramm-Datei mit SAVE anzulegen.

FILENAME IN USE BY A DIFFERENT ACCOUNT

bei BASIC, COPY, FORMAT, BUILDXF

Die angegebene Datei gehört einem anderen Teilnehmer und ist "schreibgeschützt".

FILENAME IN USE BY A DIFFERENT ACCOUNT, NOT SAVED

bei SAVE

Die gleiche Bedeutung wie die Fehlermeldung vorher, falls versucht wurde, eine Basicprogramm-Datei mit SAVE anzulegen.

FILENAME IN USE, CHOOSE ANOTHER OR USE "!" BEHIND NAME

bei BUILDXF

Der angegebene Dateiname wird bereits benutzt. Wenn die neue Datei eine bereits vorhandene mit identischem Namen ersetzen soll, ist der Dateiname in der Form: "Dateiname!" einzugeben.

FILENAME IN USE FOR DIFFERENT TYPE FILE

bei COPY

Bei einem COPY-Aufruf haben Quell- und Zieldatei einen verschiedenen Datei-Typ.

FILENAME IN USE FOR DIFFERENT TYPE FILE, NOT SAVED

bei SAVE

Der angegebene Dateiname ist bereits durch eine andere Dateiart belegt.

Dieser Fehler tritt nur auf, wenn ein "!" angegeben wurde.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

FILENAME IN USE, OLD FILE BEING BUILT OR REPLACED

bei BASIC

Eine Datei mit dem angegebenen Namen wird gerade angelegt/ersetzt.

FILENAME IN USE, OLD FILE BEING BUILT OR REPLACED, NOT SAVED

bei SAVE

Die gleiche Bedeutung wie die Meldung vorher, falls versucht wurde, eine Basicprogramm-Datei mit SAVE anzulegen.

FILENAME LIST NOT LIBR FORMAT

bei COPYALL, KILLALL

Die mit FILENAME LIST spezifizierte Textdatei muß mit LIBR angelegt worden sein.

FILE NAME MUST START WITH A LETTER

bei BUILDXF

Der Dateiname muß mit einem Buchstaben beginnen.

FILE NOT FOUND

bei BASIC, EDIT, QUERY, COPY, COPYALL

Die angewählte Datei befindet sich nicht auf dem betreffenden Plattenpack oder es besteht keine Zugriffsberechtigung.

FILE NOT FOUND: 1 2 3 4 5 ...

bei KILL

Die angewählte Datei befindet sich nicht auf der spezifizierten Platte.

Die Ziffer nach der Meldung bezeichnet die Eingabeposition der betreffenden Datei im KILL-Kommando.

FILE OPEN ON PORT "X"

bei REMOVE

Ein Teilnehmer an dem mit "X" bezeichneten Arbeitsplatz hat eine oder mehrere Dateien auf dem betreffenden Pack eröffnet.

GROUP MUST BE < 256, USER MUST BE < 64

bei UTILITY

Die maximal zulässigen Werte für Gruppe-/Benutzerkennung wurden überschritten (siehe Bedienerhandbuch, UTILITY).

GROUP, USER ALREADY IN USE ON LOGICAL UNIT

bei UTILITY

Auf der angegebenen logischen Einheit ist das Gruppe-/Benutzerkennzeichen bereits vergeben.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

HOUSE KEEPING ERROR

bei INSTALL

Auf dem Pack wurde ein unzulässiger Dateibeschreibungsblock festgestellt. Die Datei geht verloren (!).

ILLEGAL ARGUMENT

bei FORMAT

Eingabefehler bei der Satzstruktur.

ILLEGAL COMMAND

bei FORMAT, SAVE, PORT

Syntax-Fehler bei der Kommando-Eingabe, bzw. falsches Passwort bei einer "EVICT-Funktion".

ILLEGAL COMMAND / NO SUCH PROCESSOR

bei EDIT

Syntax-Fehler bei der Kommando-Eingabe.

ILLEGAL COST OR PROTECTION

bei BUILDXF, CHANGE

Die Angaben zu Kosten und / oder Schutzstufen liegen außerhalb der erlaubten Grenzen (siehe Bedienerhandbuch, SAVE).

ILLEGAL COST OR PROTECTION, NOT SAVED

bei SAVE

Die gleiche Bedeutung wie die Meldung vorher, falls versucht wurde, eine Basicprogramm-Datei mit SAVE anzulegen.

ILLEGAL FILENAME

bei BUILDXF, BASIC, KILL, EDIT, FORMAT, CHANGE

Nicht zulässiger Dateiname (siehe Bedienerhandbuch, SAVE).

ILLEGAL FILENAME, NOT SAVED

bei SAVE

Nicht zulässiger Dateiname (z.B. unzulässige Zeichen).

ILLEGAL INPUT / NO SUCH PROCESSOR

bei CLEANUP, QUERY

Syntax-Fehler bei der Eingabe.

ILLEGAL INPUT SYNTAX

bei LIBR, COPY

Fehlerhafte Kommando-Eingabe.

ILLEGAL NO. OF RECORDS

bei FORMAT, BUILDXF

Die Satzanzahl der Datei darf 65.535 nicht überschreiten.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

ILLEGAL PROGRAMNAME

bei BASIC

Kein Basicprogramm oder unzulässige Programmanwahl.

ILLEGAL RECORD SIZE

bei FORMAT

Die resultierende Satzlänge darf 256 Worte nicht überschreiten (bei formatierten Dateien).

ILLEGAL SYNTAX

bei CHANGE, QUERY

Syntax-Fehler bei der Kommando-Eingabe.

ILLEGAL SYNTAX FOR SOURCE OR DESTINATION!

bei COPYALL

Falsche Eingabe bei der Quell- oder (und) Zieleinheit.

INACTIVE LOGICAL UNIT

bei QUERY

Die angegebene logische Einheit ist nicht angemeldet.

INCORRECT FILE TYPE

bei BASIC, LIBR

Die angegebene Datei hat nicht den erforderlichen Dateityp.

INPUT ERROR

bei OPINDEX

Unzulässige Eingabe.

INSUFFICIENT PRIVILEGE

bei OPINDEX

Das Kommando darf nur vom Manager erteilt werden.

INVALID COST OR PROTECTION

bei CHANGE

Die Kosten oder das Schutzkennzeichen liegen außerhalb der erlaubten Grenzen.

COST: max. 999.90 min. 0

PROTECTION: max. 77 min. 0

IS AN ILLEGAL FILENAME

bei QUERY

Unzulässiger Dateiname (siehe Bedienerhandbuch, SAVE).

ITEM TYPES DON'T MATCH

bei COPY

Das Format der Quelldatei ist nicht kompatibel zu dem der Zieldatei (Nur bei Druckausgabe).

Fehlermeldungen der Systemkommandos

KEY LENGTH TOO LONG

bei BUILDXF

Die Länge des Satz-Schlüssels ist zu groß.

KILLALL COMPLETED WITH "xxx" ERRORS

bei KILLALL

Der Löschvorgang ist beendet, jedoch wurden "xxx" Fehler festgestellt.

Die Anzahl der Fehler bezieht sich auf die Meldung:

"NOT KILLED DUE TO BASIC ERROR ..."

LINE NUMBER RUN IS ILLEGAL FOR INITIAL RUN

bei BASIC

Das initialisierende RUN muß bei Programmanfang beginnen (da sonst evtl. Dimensionierungen übersprungen werden).

LOGICAL UNIT DOES NOT HAVE ENOUGH FREE BLOCKS

bei BASIC, COPY

Die logische Einheit, die die Datei aufnehmen soll, verfügt nicht über genügend freie Blöcke.

LOGICAL UNIT DOES NOT HAVE ENOUGH FREE BLOCKS, NOT SAVED

bei SAVE

Wie vorher, beim Sichern eines Basic-Programms.

LOGICAL UNIT IS NOT REMOVABLE FROM YOUR ACCOUNT

bei REMOVE

Der aufrufende Teilnehmer ist aufgrund seines Kontostatus nicht berechtigt, dieses Pack abzumelden (nur Manager).

LOGICAL UNIT NOT ACTIVE

bei BASIC, KILL, COPY, OPINDEX, REMOVE, FORMAT, BUILDXF, LIBR, COPYALL, RUN, UTILITY, ACCOUNTLIST

Die bezeichnete log. Einheit ist nicht angemeldet (siehe Bedienerhandbuch, INSTALL) oder der Drucker ist nicht aktiv.

LOGICAL UNIT NOT ACTIVE, NOT SAVED

bei SAVE

Die betreffende log. Einheit ist nicht angemeldet.

LU "N" IS NOT ACTIVE

bei CLEANUP, EDIT, QUERY, KILL

Die angegebene log. Einheit "N" muß vor der Programmanwahl angemeldet werden ("INSTALL").

15.01.79

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen der Systemkommandos

"LU-Nr./Dateiname"

NOT KILLED DUE TO BASIC ERROR # "xx"

bei KILLALL

(Fehlerdiagnose: HELP xx, s. Handbuch BUSINESS BASIC)

LU = IS IN USE

bei INSTALL

Ein anderes Platten-Pack ist bereits mit der angegebenen log. Einheiten-Nr. angemeldet worden.

NAME IS TOO LONG

bei FORMAT, BUILDXF

Ein Dateiname darf nicht aus mehr als 14 Zeichen bestehen. (siehe Bedienerhandbuch, SAVE)

NAME UNKNOWN

bei UTILITY

Ein Teilnehmerkonto mit dem angegebenen Benutzernamen existiert nicht.

NEXT WITHOUT MATCHING FOR

bei BASIC

Im Basic-Programm taucht eine NEXT- ohne zugehörige FOR-Anweisung auf.

NO SUCH MESSAGE NUMBER

bei BASIC

Mit einer HELP-Anweisung wurde eine unzulässige Fehlernummer aufgerufen.

NO SUCH PROCESSOR

Undefinierter Kommando-Aufruf (Syntax-Fehler bei der Eingabe).

NO SUCH PROCESSOR

bei RUN

(Nur, wenn beim Programmaufruf RUN nicht eingegeben wurde) Ein Programm mit dem angegebenen Namen existiert nicht auf der spezifizierten logischen Einheit oder es ist gegenüber dem aufrufenden Teilnehmer lesegeschützt (siehe Bedienerhandbuch, SAVE).

NO SUCH PROGRAM FILE

bei BASIC, RUN

Ein Programm mit dem angegebenen Namen existiert nicht auf der spezifizierten logischen Einheit.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

NO SUCH PROGRAM FILE

bei RUN

(Nur bei der Kommandovariante: RUN LU-Nr./Dateiname)
Ein Programm mit dem angegebenen Namen existiert nicht auf der spezifizierten logischen Einheit oder es ist gegenüber dem aufrufenden Teilnehmer lesegeschützt (siehe Bedienerhandbuch, SAVE).

NOT ALL USERS LOGGED OFF

bei CLEANUP

Vor der Programmanwahl sind alle anderen Benutzer abzumelden.

NOT A PROGRAM

bei RUN

Die angegebene Datei ist keine Basicprogramm-Datei.

NOT ENOUGH BLOCKS ON LU "N"

bei BUILDXF, EDIT, FORMAT, COPY, COPYALL, SAVE

Die freie Kapazität der log. Einheit (Pack) "N" reicht nicht aus, um die angegebene Datei aufzunehmen.

NUMBER OF DIRECTORIES MUST BE > 0 AND <= 15

bei BUILDXF

Die Anzahl der Inhaltsverzeichnisse muß größer 0 und kleiner gleich 15 sein.

ONLY MANAGER MAY FORMAT, CLEAR OR CHANGE A UNIT

bei INSTALL

Das Anmeldeverfahren kann nur vom Manager durchgeführt werden.

PARAMETER CANNOT BE CHANGED

bei UTILITY

Der eingegebene Parameter kann nicht verändert werden.

PARTITION ALREADY INSTALLED

bei INSTALL

Die angegebene phys. Einheit ist bereits einer log. Einheit zugeordnet.

PORT "X" IS IN USE

bei FORMATTER, D2DUTIL

Der mit "X" bezeichnete Arbeitsplatz ist nicht abgemeldet (siehe Bedienerhandbuch, PORT).

PRINTER NOT ACTIVE

bei ACCOUNTLIST

Der Drucker ist nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet.

	Fehlermeldungen der Systemkommandos
--	-------------------------------------

PROCESSOR IS NOT ACCESSIBLE

bei FORMATTER, D2DUTIL, CLEANUP, PORT

Das Kommando wurde von einem minderprivilegierten Konto erteilt (nur der Manager kann das Kommando aufrufen).

RECORD NOT AVAILABLE OR NOT USED

bei UTILITY

Ein anderer Teilnehmer bearbeitet gerade diesen Datensatz und hat eine Zugriffssperre gesetzt oder der Datensatz ist nicht vorhanden.

SAME LU

bei CLEANUP

Die zu reorganisierende und die als Arbeitsbereich dienende Platte sind (laut LU-Nr.) identisch.

SOURCE AND DESTINATION ALIKE!

bei COPYALL

Quell- und Zielpack müssen verschieden sein.

SOURCE AND DESTINATION ARE NOT COMPATIBLE FOR A COPY

bei COPY

Quell- und Zieldatei haben verschiedenen Dateityp oder eine Datei, die keine Textdatei ist, soll auf dem Drucker ausgegeben werden.

SYNTAX ERROR IN COST OR PROTECTION

bei FORMAT

Falsche Eingabeform bei Benutzungsgebühren oder Schutzkennzeichen.

SYNTAX ERROR IN COST OR PROTECTION, NOT SAVED

bei SAVE

Die Angaben zu Benutzergebühren oder Schutzstufe liegen außerhalb der erlaubten Grenzen, bzw. die Eingabe-Syntax entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.

TOO FEW BLOCKS TO OPTIMIZE

bei OPINDEX

Es müssen mindestens 60 Plattenblöcke vorhanden sein.

TOO MANY ITEMS!

bei FORMAT

Die max. Anzahl Felder (64) darf nicht überschritten werden (bei formatierten Dateien).

TOO MANY NUMBERS ENTERED FOR INPUT

bei BASIC

Der Eingabepuffer kann höchstens 256 Zeichen aufnehmen, die Anzahl und Größe der Variablen in einer INPUT-Anweisung muß dementsprechend verringert werden.

Fehlermeldungen der Systemkommandos

TOO MANY SOURCE FILES SELECTED !

bei COPY

Mehrere Quellangaben sind nur bei der Verarbeitung von
Textdateien erlaubt.

USER FUNCTION NOT DEFINED

bei BASIC

Es wurde eine nicht definierte Anwender-Funktion aufge-
rufen.

"USERID" FILE NOT ON LOGICAL UNIT

bei UTILITY

Die Datei "USERID" existiert nicht auf der angegebenen
logischen Einheit.

VALUE OF KEYLENGTH MUST BE AT LEAST 1

bei BUILDXF

Die Satzschlüssellängen müssen mindestens ein Wort be-
tragen.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

8 TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Beim Arbeiten unter der Kontrolle des Bedienungssystems TAMOS wird grundsätzlich die unterste Zeile des Bildschirms für Nachrichten und Fehlermeldungen reserviert. Den Anfang der Zeile bildet die Anzeige NACHRICHT: Beim Auftreten eines Bedienungs- oder Verarbeitungsfehlers erscheint hier eine der folgenden Fehlermeldungen oder Bedienungshinweise.

Sämtliche TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen (und die BASIC-Fehlermeldungen) sind in der Datei TF.PARAM, TF.SYSTEX (für DISKETTE PROGRAMME) und SY.PARAM (für SORT und Cassetten-Maintenance) enthalten und können mit dem Systempflegeprogramm NACHRICHTENPFLEGE mit Hilfe der Nachrichten-Nr. angezeigt, modifiziert oder auf dem Drucker aufgelistet werden.

8.1 Liste der TAMOS-Nachrichten und Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
116	FALSCHES PLATTE GELADEN (ARCHIVNUMMER DOPPELT) Reaktion: Richtige Platte einlegen.
117	NUR SYSTEMREKONSTRUKTION OD. FORMATIERUNG MÖGLICH Reaktion: Eins der beiden Programme anwählen.
118	IPL VON DER WECHSELPLATTE ERFORDERLICH Reaktion: Eine Systemplatte in ein Laufwerk einlegen und von dieser das System initialisieren.
119	IPL VON DER FESTPLATTE ERFORDERLICH Reaktion: Das System neu initialisieren und auf die Anzeige "INIT" "0 CR" eingeben.
120	DATENSICHERUNG VOR SYSTEMSICHERUNG ERFORDERLICH Reaktion: DATENSICHERUNG anwählen.
121	 IST KEIN PROGRAMM Reaktion: Selektor ändern bzw. ändern lassen.
122	 IST NICHT VORHANDEN Reaktion: Selektor ändern bzw. ändern lassen.
123	UNTERBRECHUNG DURCH BEDIENER Reaktion: Programm neu anwählen.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
124	DRUCKER BELEGT: FORTSETZEN Y/N/WAIT(MIN) Reaktion: Y, N oder WAIT eingeben.
125	DRUCKERFEHLER: FORTSETZEN Y/N/SEITEN NR. Reaktion: Y, N oder xx (Seiten-Nr.) eingeben.
126	PAPIER JUSTIERT Y/N Reaktion: N eingeben od. Papier justieren und Y eingeben.
127	SPOOLING LAEFT Reaktion: -
128	PHANTOM PORT NICHT BEREIT Reaktion: Manager benachrichtigen.
129	UNZULÄSSIGE ARCHIVNUMMER Reaktion: Andere Archivnummer wählen.
130	KEIN ZWEITES LAUFWERK ANGESCHLOSSEN Reaktion: Kein PLATTENWECHSEL möglich.
131	DATENSICHERUNG VOR PLATTENWECHSEL ERFORDERLICH Reaktion: DATENSICHERUNG anwählen.
132	NUR "REKONSTRUKTION 3.GEN" MOEGLICH Reaktion: REKONSTRUKTION 3.GEN anwählen.
133	SYSTEMFEHLER (TKD - NIXDORF ANRUFEN) Reaktion: Nixdorf-GS (Geschäftsstelle) benachrichtigen.
134	DIE LOGISCHE EINHEIT IST NICHT BEKANNT Reaktion: Manager benachrichtigen (PLATTENANMELDUNG).
135	UNZULÄSSIGE PROGRAMMNUMMER Reaktion: Eine höchstens 3-stellige numerische Programmnummer eingeben.
136	ARCHIVNUMMER WIRD BEREITS BENUTZT Reaktion: Andere Archivnummer wählen.
137	MELDUNG KANN NICHT GESENDET WERDEN Reaktion: Später erneut versuchen (adressierter Arbeitsplatz nicht im INPUT-mode).
138	PACK KANN NICHT FORMATIERT WERDEN Reaktion: Andere Platte benutzen.
139	ES LAEFT EIN UNVERTRAEGLICHES PROGRAMM Reaktion: Programm später erneut anwählen.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
140	BITTE ALLE TEILNEHMER ABMELDEN Reaktion: Alle Teilnehmer zum Abmelden veranlassen.
141	KEINE "CONFIG"-DATEI IM SYSTEM Reaktion: Nixdorf-GS benachrichtigen.
142	UNZULAESSIGES "INSTALL/REMOVE"-KOMMANDO ERTEILT Reaktion: Kommando nicht wiederholen.
143	LOGISCHE EINHEIT IST NICHT ANGEMELDET Reaktion: Manager benachrichtigen (PLATTENANMELDUNG).
144	LOGISCHE EINHEIT KANN VON IHNEN NICHT ABGEMELDET WERDEN Reaktion: Manager benachrichtigen.
145	LOGISCHE EINHEIT IST BEREITS ANGEMELDET Reaktion: PLATTENANMELDUNG nicht wieder anwählen.
146	FEHLER IM DATEIKENNSATZ (DATEIVERLUST) Reaktion: Datei neu anlegen.
147	ZUGRIFF AUFGRUND DER PRIVILEGIERUNG NICHT ER-LAUBT Reaktion: Manager benachrichtigen.
148	PHYSIKALISCHE EINHEIT IST BEREITS BELEGT Reaktion: Andere physikalische Einheit wählen.
149	KEINE LOGISCHEN EINHEITEN MEHR IM SYSTEM Reaktion: Manager benachrichtigen.
150	DAS SYSTEMKONTO IST VOLL Reaktion: Manager benachrichtigen.
151	UNZULAESSIGE "PROTECTION"-ANGABE Reaktion: Protection zwischen 0 und 77 eingeben.
152	PLATTENFEHLER BEIM LESEN DES PLATTENINDEX Reaktion: Nixdorf-GS anrufen.
153	PLATTENFEHLER BEIM SCHREIBEN VON "BZUP" Reaktion: Nixdorf-GS anrufen.
154	PROGRAMM NICHT VORHANDEN Reaktion: Manager benachrichtigen (SELEKTOR AENDERN).
155	FESTPLATTE KANN NICHT FORMATIERT WERDEN Reaktion: Nixdorf-GS anrufen.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
156	SIE VERSUCHEN IHRE SYSTEMPLATTE ZU ZERSTOEREN Reaktion: Angewähltes Programm abbrechen.
157	NICHT ALLE TEILNEHMER ABGEMELDET Reaktion: Alle Teilnehmer zum Abmelden veranlassen.
158	ALLE LOGISCHEN EINHEITEN SIND ANGEMELDET Reaktion: -
159	NUR REKONSTRUKTION ODER FORMATIERUNG MOEGlich Reaktion: Eines der beiden Programme anwählen.
160	FALSCHE PLATTE GELADEN Reaktion: Richtige Platte einlegen.
161	KEINE SYSTEMPLATTE IM SYSTEM Reaktion: Systemplatte einlegen.
162	UNZULAESSIGES DATUM Reaktion: Neues Datum eingeben.
163	KONTO UND SELEKTOR SIND GELOESCHT Reaktion: -
164	SPOOL-DATEI IST VOLL Reaktion: Manager benachrichtigen (SPOOLER STARTEN oder SPOOLDATEI ANZEIGEN).
165	SPOOL-DATEI IST NICHT LEER Reaktion: Angewähltes Programm zurückstellen, Jobs aus der Spooldatei entfernen.
166	UNZULAESSIGE SELEKTORNUMMER IM ERSTEN LEVEL Reaktion: Vorhandene Selektornummer eingeben.
167	NUR "REKONSTRUKTION 2.GEN" MOEGlich Reaktion: REKONSTRUKTION 2.GEN anwählen.
168	NUR "DATENSICHERUNG" MOEGlich Reaktion: DATENSICHERUNG anwählen.
169	UNZULAESSIGE SELEKTORNUMMER IM ZWEITEN LEVEL Reaktion: Vorhandene Selektor-Nr. eingeben.
170	KEIN VORZEICHEN/DEZIMALKOMMA ERLAUBT Reaktion: Betreffendes Zeichen weglassen.
171	EINGABE MUSS NUMERISCH SEIN Reaktion: Keine Buchstaben oder Sonderzeichen eingeben.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
172	ZU VIELE NACHKOMMA STELLEN EINGEGEBEN Reaktion: Nachkommastellen verringern.
173	KEIN VORZEICHEN ERLAUBT Reaktion: Vorzeichen weglassen.
174	ZU WENIG ZEICHEN EINGEGEBEN Reaktion: Neue Eingabe.
175	ZU VIELE ZEICHEN EINGEGEBEN Reaktion: Neue Eingabe.
176	KOMMANDO NICHT ERLAUBT Reaktion: Andere Eingabe.
177	INQUIRY AUF ANGEG. SELEKTOR NICHT VORHANDEN Reaktion: Manager benachrichtigen (SELEKTOR AENDERN).
178	INQUIRY ABGEBROCHEN, ZURUECK ZUR TRANSAKTION Reaktion: -
179	FEHLER IN DER DATEI QF.INQ Reaktion: Manager benachrichtigen.
180	NUR DIE LETZTE LU KANN GELOESCHT WERDEN Reaktion: LU-Nr. der größten in der Archivdatei eingetragenen logischen Einheit eingeben.
181	DAS PASSWORT WIRD BEREITS BENUTZT Reaktion: Anderes Passwort wählen.
182	DRUCKER BELEGT ODER NICHT BEREIT Reaktion: Drucker prüfen und Programm evtl. neu anwählen.
183	DRUCKER AUSGESCHALTET ODER PAPIERENDE Reaktion: Drucker einschalten bzw. Papier einspannen.
184	EINGABE NICHT IM ZULAESSIGEN WERTEBEREICH Reaktion: Eingabe muß > 0 und < 17 sein.
185	REKONSTRUKTION IST ERFORDERLICH Reaktion: REKONSTRUKTION 2. bzw. 3.GEN anwählen.
186	PASSWORT IST NICHT BEKANNT Reaktion: Richtiges Passwort eingeben.
187	BENUTZERNAME IST FALSCH Reaktion: Richtigen Benutzernamen eingeben.

15.01.79

Fehlermeldungen

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
188	DIE LOG-DATEI MUSS GEDRUCKT WERDEN Reaktion: Alle Teilnehmer zum Abmelden veranlassen und LOG-DATEI DRUCKEN anwählen.
189	DAS PROGRAMM LAEUFT NUR AM MASTERPLATZ Reaktion: Manager benachrichtigen.
190	NUR "TAGESBEGINN" IST MOEGlich Reaktion: TAGESBEGINN anwählen.
191	SYSTEM STAND-ALONE PROGRAMM AKTIV Reaktion: Programm später erneut anwählen.
192	NUR "FORMATIERUNG" IST MOEGlich Reaktion: FORMATIERUNG anwählen.
193	"TAGESSENDE" IST NOCH NICHT AUSGEFÜHRT Reaktion: TAGESSENDE anwählen.
194	BITTE MIT DEM ZULETZT BENUTZTEN PASSWORT AN- MELDEN Reaktion: laut Meldung
195	PASSWORT NICHT KORREKT Reaktion: Richtiges Passwort eingeben.
196	STAND-ALONE PROGRAMM Reaktion: Alle Teilnehmer zum Abmelden veranlassen.
197	STAND-ALONE PROGRAMM AKTIV Reaktion: Programm später erneut anwählen.
198	PROGRAMM LAEUFT BEREITS Reaktion: -
199	PROGRAMM WURDE ABGEBROCHEN Reaktion: Manager benachrichtigen.
200	PROGRAMM(E) BEREITS VORHANDEN Reaktion: -

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

8.2 Nachrichten und Fehlermeldungen der DISKETTE PROGRAMME

Nr.	Nachricht
1	MAXIMUM NO. OF ERRORS ON ACCESS EXCEEDED Die in SYSNC eingetragene Anzahl der maximal zugelassenen fehlerhaften Zugriffe ist überschritten.
2	FATAL ERROR ON READ OR WRITE Zum Abbruch führender Lese- oder Schreibfehler.
3	VOLUME HEADER MISSING Der Datenträgerkennsatz auf der Diskette fehlt.
4	FLOPPY DISK IST PROTECTED Das Dateisicherungskennzeichen im Datenträgerkennsatz ist kein Leerzeichen.
5	ILLEGAL INPUT Fehler bei der Eingabe.
6	CONTROLLER DEFECT, LID OPEN, WRONG DISKET Physikalischer Fehler: Controller defekt, Laufwerksklappe offen, Diskette falsch eingelegt oder Disketteninhalt hat völlig anderen Aufbau.
7	DELETED RECORDS IN FILE DETECTED Zerstörte Sätze in einer Datei, Dateiverlust.
8	DISK FILENAME MISSING Der Plattendateiname wurde nicht eingegeben.
9	FLOPPY DISK FILENAME IS MISSING Der Diskettendateiname wurde nicht eingegeben
10	SYSNC DATE EXCEEDED Das Verfallsdatum ist überschritten.
11	ILLEGAL PROTECTION OF SYSNC Das Dateisicherungskennzeichen von SYSNC ist unzulässig.

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen	
Nr.	Nachricht
12	INDEX TRACK DEFECTIVE Die Indexspur der Diskette ist schadhaft. Initialisierung erforderlich.
13	FLOPPY DISK FILE NOT FOUND Die spezifizierte Disketten- Datei befindet sich nicht auf der Diskette.
14	FLOPPY DISK INDEX EXHAUSTED Es können nur maximal 18 Dateien auf einer Diskette angelegt werden.
15	FUNCTION HAS BEEN ABORTED Wegen eines nicht näher bezeichneten Fehlers wurde das Programm abgebrochen.
16	DESTINATION FILE IST TO SMALL Die Quelldatei ist größer als die Zieldatei.
17	FLOPPY DISK FILE IS PROTECTED Der Bypass-Indikator ist kein Leerzeichen oder Schreibschutz gesetzt.
18	SYSNC FILE MISSING ON FLOPPY DISK Der Verwaltungskennsatz auf der Diskette fehlt.
19	FLOPPY DISK FILE SMALL Die angegebene Disketten-Datei ist zu klein.
20	DISK FILE MUST BE A TEXTFILE Als Platten-Datei muß eine Textdatei spezifiziert werden.
21	ILLEGAL BYPASS-INDICATOR DETECTED Unzulässiger Bypass-Indicator.
22	SOURCE FILE IS EMPTY Die Quelldatei ist leer, kein Kopieren möglich.
23	ILLEGAL BLOCKSIZE Unzulässige Blocklänge auf der Diskette.
24	ILLEGAL INTERCHANGE LEVEL DETECTED Unzulässiges Datenaustausch-Kennzeichen.

Nixdorf 8870/1
Fehlermeldungen

Seite 8-9
15.01.79

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
25	LOGICAL UNIT IN USE OR NOT ACTIVE Laufwerksdeckel offen oder Magnetplatte nicht angemeldet.
26	frei
27	frei
28	MAXIMUM NO. READ/WRITE ACCESSES EXCEEDED Die zum Schutz vor permanenten Lese-/Schreibfehlern begrenzte Anzahl von Lese-/Schreibzugriffen auf eine Diskette wurde überschritten.
29	VOL-ID IS DIFFERENT !! Die Diskette hat eine andere VOL-ID als eingegeben.
30-39	frei

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

8.3 Meldungen des SORT und der Cassetten-Maintenance

Nr.	Nachricht
116	FEHLER IN ÜBERGEBENEN PARAMETERN ERKANNT
117	FEHLER BEI DIRECTORY-BEARBEITUNG
118	frei
119	FEHLER BEI BEARBEITUNG DER DATEI SO.PARA(X)
120	KEIN SATZ FÜR SORTIERUNG VORHANDEN
121	SORT-LOGDATEI MUSS GEDRUCKT WERDEN
122	FEHLER BEI AUFRUF SYSTEM-UNTERPROGRAMM
123	HAUPTPARTITION < 8 KB!
124	DOPPELTE ORDNUNGSBEGRIFFE
125	ZIELDATEI = QUELLDATEI UNZULÄSSIG
126-140	frei
141	KEINE "CONFIG"-DATEI IM SYSTEM
142	UNZULÄSSIGES "INSTALL/REMOVE"-KOMMANDO ERTEILT
143	LOGISCHE EINHEIT IST NICHT ANGEMELDET
144	LOG. EINHEIT KANN VON IHNEN NICHT ABGEMELDET WERDEN
145	LOGISCHE EINHEIT IST BEREITS ANGEMELDET
146	FEHLER IM DATEIKENNSATZ (DATEIVERLUST)
147	MBC NICHT KONFIGURIERT ODER BEREITS ERÖFFNET
148	frei
149	frei
150	frei
151	MBC NICHT VERFÜGBAR (BEREITS ERÖFFNET)
152	MBC NICHT BEREIT
153	MBC VOR ÜBERSCHREIBEN GESCHÜTZT
154	MBC SCHREIB/LESEFEHLER
155	MBC ZEITFEHLER
156	MBC BANDENDE
157	UNZULÄSSIGE MBC OPERATION
158	KEINE MAINTENANCE CASSETTE EINGELEGT
159	GEWÄHLTE FUNKTION NUR NACH MBC-INIT ZUGELASSEN
160	UNZULÄSSIGE FUNKTION VON SY.MPR ERKANNT
161	KANALPROGRAMM "\$CAS" NICHT AUF PLATTE
162	frei
163	FALSCHES MBC REIHENFOLGE
164	PROGRAMM LÄUFT NUR AM MASTERPLATZ
165	NICHT ALLE TEILNEHMER ABGEMELDET
166	UNZULÄSSIGER INHALT IN DER DATEI "SYSMAIN"
167	BANDENDE ERREICHT, NÄCHSTE SEITE EINLEGEN
168	FALSCHER DATEITYP, NUR TEXTDATEI ZUGELASSEN
169	frei
170	DATEI NICHT IM "LIBR" FORMAT
171	frei
172	FOLGENUMMER IN BYE ABWEICHEND VON CASSETTE
173	FALSCHES PLATTE GELADEN AUF LAUFWERK #
174	ALLE LAUFWERKE EINSCHALTEN

Nixdorf 8870/1

Seite 8-11

Fehlermeldungen

15.01.79

TAMOS-Nachrichten und -Fehlermeldungen

Nr.	Nachricht
175	KEIN DRUCKER VERFÜGBAR
176	CASSETTEN MAINTENANCE WAR ERFOLGREICH
177	CASSETTEN MAINTENANCE WAR NICHT ERFOLGREICH
178	LOGISCHE EINHEIT NICHT IN "TF.ARCHIVE" EINGETRAGEN
179	DATEI BEREITS VORHANDEN
180	DIE ZU ERSETZENDE DATEI IST NICHT VORHANDEN
181	FALSCHES PRÜFSUMME FESTGESTELLT
182	PROCESSOR "BASIC" NICHT AUF PLATTE
183	PROCESSOR "RUN" NICHT AUF PLATTE
184	PROCESSOR "RUNMAT" NICHT AUF PLATTE
185	frei
186	FALSCHER INHALT AUF MAINTENANCE-CASSETTE
187	frei
188	DATEI KANN NICHT ERSETZT WERDEN

BASIC - Fehler

9 BASIC - Fehler

Fehler beim Erstellen oder beim Ausführen von Basic-Programmen werden teilweise schon beim Erstellen des Programms, im übrigen bei der Ausführung des Programms erkannt und mit der Meldung

ERROR # xx oder

BASIC-ERROR # xx

angezeigt. Die Entschlüsselung der Meldungsnummer kann mit der BASIC-Anweisung

HELP xx

oder falls nur ein Fehler aufgetreten ist bzw. falls man nur an der Entschlüsselung des letzten Fehlers interessiert ist mit

HELP

vorgenommen werden.

Ebenso wie die TAMOS-Nachrichten sind die BASIC-Fehlermeldungen in der Datei TF.PARAM enthalten und können mit dem Systempflegeprogramm NACHRICHTENPFLEGE über die Fehlernummer angezeigt, modifiziert oder auf dem Drucker ausgegeben werden.

9.1 Fehler in BASIC-Programmen

Fehler # Bedeutung

1	Syntaktischer Fehler
2	Unzulässige String-Operation
3	Speicherüberlauf
4	Formatfehler
5	Unzulässiges Zeichen
6	Zeilennummer nicht existent
7	Renumber-Abbruch durch Drücken der Taste "ESC", Programmverlust
8	Mehr als 93 Variablenamen definiert
9	Unzulässiges Wort
10	RUN-Kommando mit Zeilennummer nicht erlaubt
11	Fehlerhafter Klammerausdruck
12	Programm ist gegen Listen/Kopieren geschützt
13	Numerischer Wert > 9.999999999999999E+62
14	Keine weiteren Konstanten definiert

BASIC - Fehler

Fehler # Bedeutung

15	Arithmetischer Überlauf
16	Zu tiefe Unterprogramm-Schachtelung
17	"RETURN" auf Hauptprogramm-Ebene
18	Zu tiefe "FOR/NEXT" Schachtelung
19	"FOR" ohne zugehörige "NEXT" - Anweisung
20	"NEXT" ohne zugehörige "FOR" - Anweisung
21	Ausdruck zu komplex
22	Nicht genügend Plattenblöcke für "SWAP-OUT" vorhanden
23	Matrixgröße überschreitet die Größe der ersten Dimensionierung
24	Strings dürfen nur einmal dimensioniert werden
25	String oder Matrix nicht dimensioniert
26	Logische Einheit ist nicht bereit
27	Syntaktischer Fehler in Anwenderfunktion
28	Unzulässiger Wert für Index, Kanal-Nr., Signal-Parameter
29	Unzulässiger Funktionsaufruf
30	Anwenderfunktion nicht definiert
31	Anwenderfunktion zu tief geschachtelt
32	Matrizen haben ungleiche Dimensionen
33	Operand ist keine Matrix
34	Dimensionen sind nicht verträglich
35	Matrix ist nicht quadratisch
36	CALL-Unterprogramm ist nicht vorhanden
37	Ausdruck als Operand in einer "CALL"-Anweisung
38	Fehler von aufgerufenem "CALL"-Unterprogramm erkannt
39	Formatierte Ausgabe überschreitet Puffergröße
40	Kanal bereits belegt
41	Unzulässiger Dateiname
42	Datei nicht gefunden
43	Syntaktischer Fehler in COST/PROTECTION-Angabe
44	Unzulässige Dateiart
45	Datei ist gegen Lesen geschützt
46	Datei ist gegen Schreiben geschützt
47	Nicht genügend freie Blöcke auf der angegebenen logischen Einheit zur Verfügung
48	Nicht genügend freie Blöcke auf Ihrem Konto
49	Kanal nicht eröffnet
50	Datei ist bereits eröffnet
51	Unzulässige Satznummer
52	Satz nicht vorhanden
53	Unzulässige Feldnummer
54	Unverträglicher Feldtyp
55	Direktausführung der Anweisung nicht möglich
56	Kein Programm zur Ausgabe vorhanden
57	Stringvariable bereits dimensioniert
58	Fehler in Aufbereitungs-Maske

BASIC - Fehler

Fehler # Bedeutung

59	Processor "RUNMAT" nicht im System
60	Zu viele Werte eingegeben
61	Matrizen haben unterschiedliche Element-Formate
62	Signalpuffer voll/Port-Nummer nicht vorhanden
63	Kommando ist im Modus "LOAD" unzulässig
64	Fehlende Zeilennummer im Modus "LOAD"
65	Dateiname bereits für Datei anderen Typs vergeben
66	Dateiname belegt (Datei wird angelegt/ersetzt)
67	Dateiname belegt und kein "!" angegeben
68	Dateiname unter einem anderen Konto belegt
69	Datei ist ein Processor oder Driver
70	Lesefehler
71	Datei ist kein Peripheriegerät
72	Kommando-String in "CHAIN" zu lang
73	frei
74	frei
75	frei
76	frei
77	frei
78	frei
79	frei
80	frei
81	frei
82	frei
83	frei
84	frei
85	frei
86	frei
87	frei
88	frei
89	frei
90	frei
91	frei
92	frei
93	frei
94	frei
95	frei
96	frei
97	\$DEC nicht im System
98	Eingabe ist nicht numerisch
99	Taste "ESC" oder "CTL-C" gedrückt

	BASIC - Fehler
--	----------------

9.2

Fehler bei Processoraufrufen im BASIC-Programm

Fehler # Fehlermeldung

100	UNZULAESSIGE KANALNUMMER
101	KANAL BEREITS BELEGT
102	KANAL NICHT ERÖFFNET
103	DATEINAME BEREITS FUER DATEI ANDEREN TYPs VER- GEBEN
104	DATEINAME BELEGT (DATEI WIRD ANGELEGT/ERSETZT)
105	DATEINAME BELEGT UND KEIN "!" ANGEGBEN
106	DATEINAME UNTER EINEM ANDEREN KONT0 BELEGT
107	DATEINAME BELEGT DURCH PERMANENTE SYSTEMDATEI
108	NICHT GENUEGEND FREIE BLOECKE AUF DER LU
109	NICHT GENUEGEND FREIE BLOECKE AUF IHREM KONT0
110	SYNTAKTISCHER FEHLER IN COST/PROTECTION-ANGABE
111	UNZULAESSIGER DATEINAME
112	LOGISCHE EINHEIT IST NICHT BEREIT
113	DATEI NICHT GEFUNDEN
114	DATEI NICHT GEFUNDEN/KEIN FREIER PLATZ IM INDEX
115	DATEI WIRD ANGELEGT/ERSETZT/GELOESCHT